

„Wahr-Zeichen“ – Programm zum Tag des offenen Denkmals in Soest am 08.09.2024

1) „Wahr-Zeichen“ mit neuer Nutzung – Die Brunsteinkapelle

Schonekindstraße 32, Soest

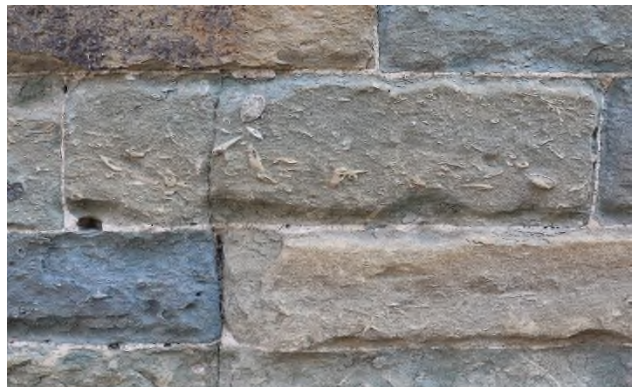


Bei der Eröffnung steht mit der Brunsteinkapelle ein „Wahr-Zeichen“ in der Innenstadt im Mittelpunkt. Viele Jahre als Künstleratelier genutzt, wurde sie nun durch die neue Eigentümerfamilie zum Veranstaltungsraum umgebaut. Dabei ist es gelungen, das historische Gebäude als Geschichtszeugnis zu bewahren, ohne auf die zeitgemäße Technik und den Komfort einer modernen Eventlocation verzichten zu müssen.

- **11 Uhr Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals:**
Grußwort durch den technischen Beigeordneten Matthias Abel
- **11 Uhr und 14 Uhr Kurzvorträge**
zur Geschichte der Kapelle (Denkmalpflegerin Meike Rövekamp),
zu aktuellen archäologischen Erkenntnissen (Stadtarchäologin Julia Ricken) sowie
zur Planung und Umsetzung der Maßnahme (Architekt Matthias Hellmann)
- **Zugänglichkeit von 11 - 16 Uhr**

2) Grüne „Wahr-Zeichen“ am Wegesrand

Spaziergang zum Thema Grünsandstein, Treffpunkt Eingang Petrikerkirche, Am Petrikerhof 1, Soest



Der Soester Grünsandstein prägt das Aussehen der Stadt wie kein anderes Material. Bei einem Spaziergang rund um Alde Kerke und Dom soll es im Mittelpunkt der Betrachtung stehen und an Hand konkreter Beispiele vorgestellt werden. Steinmetz Markus Madeia und Denkmalpflegerin Katharina Schuchardt berichten aus ihrem jeweiligen Blickwinkel über Herkunft, Historie, Eigenschaften sowie Besonderheiten der Bearbeitung und Restaurierung verschiedener grüner „Wahr-Zeichen“ entlang des Weges.

- **Führungen um 12.30 und 15.30 Uhr**
- **Treffpunkt am Eingang der Petrikerkirche, Petrikerhof 1**

3) „Wahr-Zeichen“ versus Wärmeschutz?

Jakobi-Nötten-Wallstraße 1, Soest



Häufig wird angenommen, dass die beiden Themen Denkmalschutz und Wärmeschutz nicht miteinander vereinbar sind. Architekt Oliver Marxen, Eigentümer Ralf Bachtenkirch und Sanierungsmanagerin Barbara Eickhoff wollen zeigen, dass mit entsprechender Planung beides gemeinsam möglich ist. Sie beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln und stellen sich den Fragen der Interessierten.

- **Zugänglichkeit von 12 - 16 Uhr**
- **Durchgängig Informationen zu natürlichen Baustoffen, Sanierungs- und Fördermöglichkeiten durch Sanierungsmanagerin Barbara Eickhoff**
- **12.30 Uhr Führung durch die Baustelle mit Architekt Oliver Marxen**
- **15 Uhr Führung durch die Baustelle mit dem Eigentümer Ralf Bachtenkirch**
- **Es handelt sich um eine Baustelle. Bitte tragen Sie festes Schuhwerk und unempfindliche Kleidung!**

4) Ausstellung: „Wahr-Zeichen“ mal anders – Denkmale im Wandel

Kreuzgang und Arkaden am Westwerk von St. Patrokli, Rathausstraße 11, Soest



Die Jahrgangsstufe 9 des Archigymnasiums hat im vergangenen Jahr an dem Projekt „denkmal-aktiv“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz teilgenommen. Zusammen mit der Stadtarchäologin Julia Ricken und der Denkmalpflegerin Meike Rövekamp haben sie „Wahr-Zeichen“ in der Soester Altstadt erkundet und sich mit ihrer historischen Bedeutung auseinandergesetzt. Zu dem Thema „Denkmale im Wandel“ haben sich die Jugendlichen im Kunstunterricht zu vielfältigen Kunstwerken inspirieren lassen. Diese dienten weiterhin als Grundlage zur Erstellung von Stop-Motion-Filmen, welche noch einmal eine veränderte Sichtweise auf die Motive ermöglichen.

- **Ausstellung der entstandenen Bilder im Kreuzgang von St. Patrokli**
- **Vorführung der Stop-Motion-Filme im Westwerk von St. Patrokli unter den Arkaden**
- **Geöffnet von 11 - 18 Uhr**

5) Einblicke in das „unbezahlbare Haus“

Haus Kükelhaus, Nöttenstraße 29b, Soest



Vor fast 70 Jahren erkannte der Handwerker, Künstler und Denker Hugo Kükelhaus (1900 – 1984) die Qualität der zu dem Zeitpunkt stark verfallene Scheune des ehemaligen von Dolffschen Hofes am Rande des Bergenthalsparkes und baute sie zu seiner Wohn- und Werkstatt um. Die vorsichtige und rücksichtsvolle Art des Umbaus war für die damalige Zeit ungewöhnlich und ist heute noch beispielhaft.

Hugo Kükelhaus selbst nannte das Gebäude „das unbezahlbare Haus“. Eine Besonderheit sind die Spuren, die er hinterlassen hat: Hierzu zählen Inschriften, die Farbgestaltung und sein Arbeitszimmer.

- **Zugänglichkeit von 14 - 17 Uhr**
- **Führungen nach Bedarf durch die Hugo Kükelhaus Gesellschaft e.V.**

6) Klein aber oho – Die Hohnekirche als „Wahr-Zeichen“

St. Maria zur Höhe, Am Hohnekirchhof 2, Soest

Die kunsthistorisch bedeutende Kirche St. Maria zur Höhe, auch Hohnekirche genannt, ist zwar ein kleines Bauwerk, hinsichtlich ihrer baulichen Gliederung und Innenraumgestaltung aber ein echtes „Wahr-Zeichen“. Erbaut zwischen 1180 und 1230 zählt sie für viele Besucher zu den absoluten Lieblingen unter den Grünsandstein-Kirchen der Stadt.

- **10 - 12 und 13 - 17.30 Uhr durchgehend Führungen von Mitgliedern des Kirchenführerkreises**
- **14 Uhr Sonderführung durch das Turm- und Dachgeschoss**
- **Die Sonderführung ist nicht barrierefrei. Drei Treppen sind zu überwinden. Bitte achten Sie auf festes Schuhwerk!**

7) Städtische Museen

Das Burghofmuseum (Burghofstraße 22), das Museum Wilhelm Morgner mit RAUM SCHROTH (Thomästraße 1) und das Osthofentormuseum (Osthofenstraße 72) sind geöffnet. Neben den jeweiligen Ausstellungen sind auch die denkmalgeschützten Gebäude selbst sehenswert.

- **Geöffnet von 11 - 17 Uhr**
- **Der Eintritt ist frei!**

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und können ohne vorherige Anmeldung besucht werden.

Ansprechpersonen:

Katharina Schuchardt, Denkmalpflegerin, k.schuchardt@soest.de, 02921 103-3411

Meike Rövekamp, Denkmalpflegerin, m.rovekamp@soest.de, 02921 103-341